



## Fraktion im Rat der Stadt Rheine

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheine  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

Andree Hachmann  
Veenstraße 6  
48432 Rheine  
☎ 05975 306578  
☎ 05975 306579  
✉ andree@hachmann.nrw

**15.11.2021**

### **Antrag:** Anträge zur Verkehrssicherheit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die CDU-Fraktion beantragt,

#### **der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt,**

- 1. die Einrichtung einer Tempo-30-Zone am Schmidts-Kämpken 39, 48432 Rheine, im Umfeld der Wichtelgruppe „Räuberhöhle“.**
- 2. dass die Verkehrssicherheit für Rad- und E-Scooter-Fahrer an der Elter Straße zwischen der Konradschule und dem Lidl deutlich verbessert wird. Hierzu soll umgehend, bestenfalls bis Ende Oktober 2023, am genannten Streckenabschnitt ein beidseitiges absolutes Park- und Halteverbot eingerichtet werden, um kurzfristig eine Entschärfung der gefährlichen Situation zu erreichen.**
- 3. die Lücken im Radwegenetz entlang der Elter Straße dauerhaft zu schließen.**
- 4. vor der Tagespflege „An der alten Ems“ an der Elter Straße 250 eine Tempo 30 Zone zu errichten, um die Tagespflegegäste besser zu schützen.**

### **Begründung:**

#### **Zu 1.)**

Der Antrag erfolgt auf Anregung der CDU Stadtteilunion Elte:

Am Schmidts-Kämpken gibt es seit vielen Jahren die von der Stadt Rheine anerkannte und geförderte Wichtelgruppe „Räuberhöhle“. Die „Räuberhöhle“ wird von bis zu 10 Kindern unter drei Jahren besucht. Die Straße Schmidts-Kämpken liegt in Teilen außerhalb der geschlossenen Ortschaft Elte. Eine adäquate Geschwindigkeitsbegrenzung im Umfeld der „Räuberhöhle“ ist damit nicht gegeben. Das führt zu zahlreichen gefährlichen Situationen während der Anfahrts- und Abholsituation an der „Räuberhöhle“ sowie bei begleiteten Ausflügen der Wichtelkinder und deren Betreuungskräfte in den gegenüberliegenden Wald. Diese sollen durch die Ge-



## Fraktion im Rat der Stadt Rheine

schwindigkeitsbegrenzung minimiert werden. Es wird auf den bereits eingebrachten Antrag zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen an Schulen und Kitas verwiesen.

### Zu 2.)

Die Anträge zu 2. - 4.) erfolgen auf Anregung der Stadtteilunionen Elte und Eschendorf:

Durch die Errichtung des Lidl-Marktes und der zusätzlichen Bebauung an der Elter Straße im o.g. Abschnitt ist das Aufkommen an geparkten Autos deutlich gestiegen. Autos werden auf beiden Seitenstreifen gleichermaßen dicht geparkt. Das führt zu zahlreichen gefährlichen Situationen, insbesondere für Rad- und E-Scooter-Fahrer. Sie müssen vom Seitenstreifen auf die vielbefahrene Kreisstraße wechseln, da es auf der o.g. Strecke keinen ausgewiesenen Radweg gibt.

In verschiedenen Sitzungen wurde bereits auf diese untragbaren Situation hingewiesen. Mehrfach wurde angekündigt, hier schnell Abhilfe zu schaffen. Leider ist die gefährliche Situation bislang nicht entschärft worden.

Mit freundlichen Grüßen

Andree Hachmann  
CDU-Fraktionsvorsitzender